

Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



Bericht vom « VKII Entrepreneurship Day » 2019

27-28. September 2019

Mülheim/Ruhr - Dortmund

Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)



Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| 1. Einführung | 3 |
| 2. „Entrepreneurship Day“ : Die Konferenz (erster Tag) | 3 |
| 3. « Entrepreneurship Day » : Die Konferenz (zweiter Tag) | 5 |
| 4. Danksagung | 7 |
| 5. Partner und Sponsoren | 8 |



1. Einführung

Vom 27. bis zum 28. September 2019 in Mülheim/Ruhr und Dortmund fand zum dritten Mal die vom VKII organisierte „journée de l’entrepreneuriat“ (Tag des Unternehmertums). Das Hauptaugenmerk lag auf das « inklusive Wirtschaftswachstum und die weltweiten Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung ». Dies entspricht den Zielen 8 und 17 der UNO für nachhaltige Entwicklung. Dadurch möchte der Verein die Rolle der Entrepreneure, insbesondere der afrikanischen Entrepreneure in der Diaspora, im Vordergrund stellen. Ein Netzwerk zwischen europäischen bzw. deutschen und afrikanischen bzw. kamerunischen Entrepreneuren soll aufgebaut werden, um Joint-Ventures zu fördern und Informationen über das jeweilige Umfeld auszutauschen. In diesem Jahr sind 15 Entrepreneure aus E.CAM (Arbeitgeberorganisation aus Kamerun) mit seinem Vorstandsvorsitzenden Protais Ayangma der Einladung vom VKII gefolgt.

Die Veranstaltung fand am 27.09 in Mülheim/Ruhr und am 28.09 in Dortmund. Hauptsponsor für die Veranstaltung war wie in den letzten Jahren das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM).

2. „Entrepreneurship Day“ : Die Konferenz (erster Tag)

Am ersten Tag ging es hauptsächlich um Kooperationsmöglichkeiten zwischen Nordrhein Westfalen und Afrika bzw. Kamerun. Die Veranstaltung fand bei Zenit GmbH statt, Partner des diesjährigen „Entrepreneurship Day“. Daran nahmen mehr als 100 Personen, darunter Studierende, Angestellte, Unternehmer, VKII-Mitglieder, E.CAM, EEN (Enterprise European Network), Zenit GmbH, BVMV (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) und CIM/GIZ teil.

Benno Weißner, Vertreter von Dr. Karsten Lemk, Geschäftsführer der Zenith GmbH, hieß den Anwesenden willkommen. Anschließend begrüßte Steve Kommogne, Vorstandsvorsitzender des VKII die TeilnehmerInnen und stellte den VKII kurz vor. Dabei hat er die Rolle der afrikanischen bzw. kamerunischen Diaspora in dem Aufbau eines Netzwerks zwischen europäischen und afrikanischen Entrepreneuren hervorgehoben. „Das ist u.a. die Aufgabe des VKII“, betonte er. Das Unternehmertum sei nämlich der beste Weg für Technologietransfer und Entwicklungszusammenarbeit.

Rosine-Annick Michaelis hat im Anschluss den Mittelstand Alliance Africa (MAA) vorgestellt. Das ist ein seit 2018 vom BVMV gegründetes deutsch-afrikanisches Netzwerk von Unternehmen. Es handelt sich um das einzige Netzwerk in Deutschland für politische Akteure, Diplomaten, Zivilgesellschaft und kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). Danach sprachen André Kouchou und Habib Oualid von CIM. CIM fördert Partnerschaften zwischen Deutschland und seinen Kooperationsländern. Es koordiniert das Programm für Migration und Entwicklung, das afrikanische Entrepreneure in Deutschland in der Gründung von Unternehmen in ihren Herkunftsländern unterstützt. Insbesondere Kameruner profitieren davon.

Der Vortrag von Wolfram Zunzer von der GIZ behandelte ein durch widu.africa vorgeschlagenes neues Kooperationskonzept für die Entwicklung in Afrika. Die Diaspora kann in ein Projekt in Afrika

Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



investieren, sodass der afrikanische Entrepreneur vom Investment und Expertise profitiert, und das Projekt nachhaltig erfolgreich ist.

Marc Meckle hat die IHK NRW, ihre Aktivitäten und ihre Arbeit für Afrika vorgestellt. Es geht u.a. um Wissenstransfer und das Netzwerken mit deutschen Unternehmen durch z.B. das im Februar 2018 in Dortmund organisierte deutsch-afrikanische Wirtschaftsforum. Dr. Stefan Wagener (Internationales Büro, DLR) hat über die Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Afrika, sowie über die Strategie und Finanzierungsmöglichkeiten dieses Ministeriums gesprochen.

Nach seinem Vortrag stellte Benno Weißner (NRW Europa, Zenith GmbH) Enterprise Europe Network (EEN) und verschiedene Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten.

Abschließend haben Protais Ayangma, Vorstandsvorsitzender von E.CAM, und Sandra Batey (Leiterin EEN für E.CAM) einen Vortrag gehalten. Sandra Batey hat E.CAM und weitere Vertreter, die später B2B-Sitzungen organisiert haben, vorgestellt. Protais Ayangma hat über das wirtschaftliche Potenzial und die Herausforderungen Kameruns im 21. Jahrhundert, sowie über die Investitionsmöglichkeiten für Deutsche und die afrikanische Diaspora in verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, Bodenschätze und IT, gesprochen.

Vor der Mittagspause kam es auf die Unterzeichnung von den Partnerschaften MoU (Memorandum of Understanding), zuerst zwischen E.CAM und Zenith GmbH und dann zwischen E.CAM und dem BVMW. So hat der VKII eines seiner Ziele erreicht, nämlich deutsche und kamerunische Entrepreneur (darunter E.CAM) zu verbinden. Die Reise von der Delegation aus Kamerun hat sich also gelohnt.

Nach der Mittagspause stellte Protais Ayangma „La Maison de la PME“ (das Haus für kleine und mittelständische Unternehmen) vor. Es geht um einen Raum für Inkubation, Co-Working und Weiterbildung für Startups, KMU und kamerunische Entrepreneur aus der Diaspora. Aktuell ist das Projekt noch ein Konzept. Potenzielle Partner und deutsche Investoren dürfen gerne in dieses Projekt investieren.





Schließlich tauschten sich in der B2B-Phase Entrepreneurere, hauptsächlich aus Deutschland, und verschiedene Akteure aus den Bereichen Lebensmittel, Informatik, Maschinenbau, Industrial Engineering und Energie aus.

3. « Entrepreneurship Day » : Die Konferenz (zweiter Tag)

Es ging am zweiten Tag um Kooperationsmöglichkeiten zwischen Entrepreneurere in der Diaspora und Entrepreneurere in Afrika. Nach der Willkommensbegrüßung vom Vorstandsvorsitzenden des VKII, Steve Kommogne, und vom Generalsekretär des VKII im Ruhrbezirk folgte die Rede von Protais Ayangma, Ehrengast dieser Veranstaltung. Er hat erneut das wirtschaftliche und menschliche Potenzial, sowie die Rolle und Wichtigkeit der Diaspora in der Entwicklung von Kamerun hervorgehoben.

Danach folgte ein Vortrag von André Kounchou über das Programm der Migration und Diaspora der GIZ/CIM am Beispiel von Kamerun. Dieses Mal hat der Entrepreneur Christian Tchouta, der Unterstützung von der GIZ erhalten hat, einen Vortrag über sein Projekt zur Zertifizierung und Qualität von KMU gehalten.

Danach war vom „VKII-Invest“, einem internen Programm des VKII zur Finanzierung von Start-Ups, die Rede. Mitglieder des VKII in Kamerun erhalten somit finanzielle Unterstützung von VKII-Mitgliedern in Deutschland.

Im zweiten Teil der Vorträge ging es um die Vorstellung von Start-Ups der afrikanischen Diaspora und die Start-Ups von E.CAM:

Als erste fingen die Entrepreneurere von E.CAM mit Christiane Heitz (Black Platinum), Thèle Nyobé (GIC HERFICAM), Christiane Eka (Rach d'Or Farm) und Aicha Noucti (Keuni Foods) an. Es folgten Gabriel Fandja (Geschäftsführer von SOPALTO), Adamou Sidiki (Geschäftsführer von NOTACAM) und Edouard DIN (Geschäftsführer von Digitale, Inc).

Die Entrepreneurere aus der Diaspora nahmen anschließend das Wort:

- Sipua Consulting : Consulting und Begleitung von Projekten in Afrika
- Easy Biotech s.a.r.l : Dienstleistung für medizinische Untersuchungen
- Mek:EnergBio
- Keleyena : Online-Handel für afrikanische Produkte
- Kaeyros Analytics : Analyse von elektronischen Daten für die Verbesserung von Dienstleistungen und die Vorbeugung von Betrug.
- Leuwat Engineering Sarl
- Appfabrik Sarl : Entwicklung von IT-Lösungen
- Mbantè : Verkauf von kamerunischen Gewürzen und Getränken
- Afrobridge : Visum-Service für die Einreise in afrikanische Länder



- DiaspoCC: Plattform für Geldtransfer
- Deutsch-kamerunische Messe von Sygercam des Bantu Development Initiative e.V.

Die TeilnehmerInnen haben somit die Entrepreneure aus der Diaspora und der kamerunischen Delegation kennen gelernt und sich mit ihnen ausgetauscht. Steve Kommogne hat ebenso den Flyer über Entrepreneure des VKII vorgestellt, der auch nun online, und somit ein breiteres Publikum zugänglich ist.

Protais Ayangma stellte das Haus der KMU in Kamerun nochmals vor, dieses Mal hauptsächlich für die anwesenden Entrepreneure aus der Diaspora. Diese und der VKII wurden gebeten, dieses Projekt zu unterstützen.

Nach der Pause war Platz für Podiumsdiskussion. Dabei lautete die Hauptfrage: Wie kann das Geschäftsklima und das Label „Made in Cameroon“ verbessert bzw. gefördert werden? An der Podiumsdiskussion nahmen Protais Ayangma, Gabriel Fandja, Adamou Sidiki, Edouard Din und Thierry Monthe teil.

Es war auch die Rede von Vergleichen zwischen Kamerun und anderen Ländern in Afrika wie Kenya oder Ghana, wo Thierry Monthe (Geschäftsführer von Kaeyros analytics) seine Projekte implementiert hat. Er hat als Entrepreneur aus der Diaspora seine Vision von „Made in Cameroon“ vorgestellt, und erklärte, wie sich Kamerun von Ländern wie Kenya inspirieren kann, um sein Potenzial (im IT-Bereich z.B.) zu fördern.

Gabriel Fandja und Adamou Sidiki haben als Entrepreneure über ihre Erfahrung und über Herausforderungen in Kamerun gesprochen. Sie erwähnten die Wichtigkeit eines strengeren Normsystems für KMU und deren Produkte und Dienstleistungen.

Es ging auch in der Podiumsdiskussion um die Kooperation zwischen Unternehmern und der Regierung, und zwischen Unternehmern und den Universitäten für die Verbesserung des Geschäftsklimas und die Förderung des „Made in Cameroon“. Protais Ayangma betonte, dass es im Gegenteil zum Ersteren keine Kooperationen zwischen Unternehmern und Universitäten gäbe. Er sehe aber eine wichtige Rolle der Universitäten in der Einführung von Normsystemen und Gesetzen für die Besserung des Geschäftsklimas, wie es in Europa und in Schwellenländern der Fall ist.

Edouard Din betonte in dieser Hinsicht, dass Afrikaner bzw. Kameruner mit innovativen in der Umgebung entsprechenden Ideen die Architekten der Entwicklung deren Länder sein sollen. Die TeilnehmerInnen waren sich einig: Kameruner müssen selber Netzwerke aufbauen, um Kamerun voranzutreiben.

Dafür wurde das Verständnismemorandum zwischen VKII und E.CAM unterzeichnet. Dadurch werden sich die beiden Organisationen in ihren Projekten und der Betreuung ihrer Mitglieder gegenseitig unterstützen. Die Förderung des Hauses der KMU in Kamerun und die Teilnahme am FIAC-PMExchange, einer großen Messe für KMU im April 2020 in Douala, gehören ebenso dazu.

Schließlich erhielt die Delegation aus Kamerun Geschenke „Made by Cameroonians“. Armel Djine, Vorstandsvorsitzender des VKII im Ruhrbezirk, und Steve Kommogne bedankten sich bei allen TeilnehmerInnen. Die Veranstaltung ging mit einem Dinner im Hotel NH in Dortmund zu Ende.



4. Danksagung

Der Vorstand des VKII bedankt sich insbesondere bei:

- Protais Ayangma, Vorstandsvorsitzendem E.CAM
- CIM und GIZ
- Benno Weißner und Zenith GmbH
- BVMW
- Allen TeilnehmerInnen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben
- Allen Mitgliedern von E.CAM, die diese Veranstaltung mitorganisiert haben. Dazu zählt Brigitte Moumy (Vertreterin von E.CAM Europe).
- Allen VKII-Mitgliedern, insbesondere dem VKII-Ruhrbezirk und dem Vorstandsvorsitzenden Armel Djine

Der VKII bedankt sich ebenfalls bei allen TeilnehmerInnen, die aus Afrika, Europa und USA angereist sind.

Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



5. Partner und Sponsoren

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren:



Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



Business Support on Your Doorstep

NRW.Europa



Billy  **Prod TV**
INNOVATION



Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



maviance



Verein Kamerunischer Ingenieure und Informatiker (VKII e.V.)

Association des Ingénieurs et Informaticiens Camerounais (AIIC)
Cameroon Association of Engineers and Computer Scientists (CAECS)

Postfach : 70 30 45, 60567 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@vkii.org Internet: <http://www.vkii.org>
Bank: Postbank Dortmund Kontonummer: 506731759 BLZ: 66010075
IBAN: DE34 6601 0075 0506 7317 59 SWIFT Code/ BIC: PBNKDEFF



VEREIN KAMERUNISCHER
INGENIEURE UND INFORMATIKER